

Geschichte Sachsens im Spiegel der Herrscher

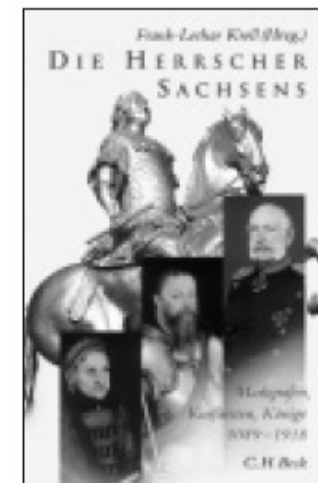
Chemnitzer Historiker zeichnet farbiges Panorama einer tausendjährigen Kulturlandschaft

(CP) Es war König Friedrich August III., der seinem Unmut in schönstem Sächsisch Luft machte, bevor er vom Thron stieg. Macht doch Euren Dreck alleene, soll er bei seinem Rücktritt im Jahre 1918 gesagt haben. Mit ihm und damit dem Sturz der Monarchie endete die wechselhafte Geschichte von Sachsen, die mit dem Einzug Heinrich von Eilenburgs aus dem Geschlecht der Wettiner als Markgraf auf dem Burgberg von Meißen im Jahre 1089 begann.

Während seiner fast tausendjährigen Geschichte wurde das Land von einer Vielzahl von Herrschern

regiert, deren Lebenswege und politische Leistungen nun in einem von dem Geschichtswissenschaftler Dr. Frank-Lothar Kroll herausgegebenen Band gewürdigt werden. Neben den politischen Aspekten gehen namhafte Historiker auch auf Fragen der Kirchen-, Kultur- sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte ein. Die Herrscher Sachsens zeichnen dabei ein umfassendes Bild sächsischer Geschichte - gespiegelt in der Regententätigkeit der Landesfürsten. "Und das geschieht in europäischer Perspektive, welche die Grenzen bloßer National-, Regional- oder gar Lokal-

geschichtsschreibung überschreitet", so Prof. Kroll, der Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der TU Chemnitz lehrt. So entsteht das historische Panorama einer deutschen Kulturlandschaft, die weltweite Geltung in Wissenschaft, Kunst und Musik erlangte. "Jahrhunderte lang galt Sachsen als Brücke zwischen Ost und West. Diese Funktion könnte es infolge seiner geographischen Mittellage in Europa auch zukünftig wieder einnehmen, prophezeit Prof. Kroll. Die Geschichte Sachsens ergänzend liegen die Bände "Preußens Herrscher" (Hrsg.



Kroll, Frank-Lothar
Die Herrscher Sachsens
Markgrafen, Kurfürsten, Könige
1089-1918
Beck-Verlag 2004.
377 Seiten mit 27 Abbildungen,
ISBN: 3406522068
Preis: 24,90 Euro

Frank-Lothar Kroll) sowie "Die Herrscher Bayerns" (Hrsg. Alois Schmid/Katharina Weigand) vor.